

**RZ-Online Artikelarchiv vom 14.05.2002**

**Heute Morgen verlässt die "Loreley" St. Goarshausen - Nach 34 Jahren wird sie außer Dienst gestellt**

**Ahoi  
"Loreley"**

**Minensuchboot legt ab**

**ST. GOARSHAUSEN.** Heute um 10 Uhr wird sie St. Goarshausen wieder verlassen - und nicht mehr dorthin zurückkehren. Die "Loreley" lag hier seit Samstag letztmals vor Anker. Das Minensuchboot der Marine machte in St. Goarshausen Station, bevor sie in Kürze nach 34 Jahren außer Dienst gestellt wird. Mit Regenschirmen "bewaffnet" empfangen Bürger und die Loreley Eva-Maria Graw die "Loreley", die bald auf ihre letzte Reise geht.

**RZ-Online Artikelarchiv vom 15.05.2002**

**Auf der letzten Fahrt: Minensuchboot "Loreley" liegt in Koblenz vor Anker**

Als letztes von ehemals 18 deutschen Binnenminensuchbooten ist die "Loreley" noch bis zum 24. Mai auf ihrer letzten großen Reise. Auf dem Weg in ihre Patenstadt, die Loreley-Stadt St. Goarshausen, wird das Boot in zwei niederländischen und acht deutschen Häfen festmachen. In Koblenz lief das Schiff gestern ein und wird bis Freitag, 10 Uhr, bleiben. Unter Führung von Oberleutnant zur See Thomas Cornelius wird die 26 Mann starke Besatzung auf ihrer Abschiedsfahrt im Binnenland einmal "Marine zum Anfassen" präsentieren und in jedem Hafen ein "Open Ship" anbieten. Das 39 Meter lange Teakholzboot hat einen Tiefgang von 2,5 Meter. Für das Befahren des Rheins wurde der 14 Meter hohe Mast gekürzt, um das Passieren der Brücken zu ermöglichen. Nach 34 Jahren im Dienst der Deutschen Marine wird das Boot Ende Juni 2002 in Wilhelmshaven außer Dienst gestellt. Ein Sonderstempel ist auf dem Postwege und während des "Open Ship" an Bord erhältlich.